



# Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes

Wien 4, Prinz Eugenstraße 12  
Telefon 65-73-50

P.b.b.

Verlagspostamt Wien 50  
Erscheinungsort W i e n

8./9. Folge 1963

Wien, am 15. September 1963

Aus dem Inhalt:

- Seite 2: Aus dem Verbandsgeschehen  
3/4: Zwischenbilanz von Dr. Andrecs  
4: Österr. Straßenmeisterschaft 1963  
5/6: Olympische Spiele 1964 - Entsendungs-u.Kaderleistg.  
6: Erfolge unserer Athleten bei int.Veranstaltungen  
7/9: Österreichische Jugendmeisterschaften 1963  
10/12: Österreichische Juniorenmeisterschaften 1963  
13/16: Österreichische Meisterschaften 1963  
17/19: Jugendländerkampf Jugoslavien-Österreich  
19/21: Länderkampf Italien-Griechenland-Österreich  
21/22: Frauenländerkampf Italien - Österreich  
22/23: Länderkampf Holland - Österreich  
23/24: Bericht vom Trainingslager in Tata v.F.Peterlik

V e r e i n s a n m e l d u n g

Die Vereine Turn-und Sport-Union Gmunden / O.Ö.

Eisenbahnsportverein Vordernberg / Stmk.

wurden nach Prüfung der Satzungen durch den zuständigen Landesverband, in den ÖLV aufgenommen.

A b g e m e l d e t hat sich der Allg. TV-Leopoldstadt

B e s c h l ü s s e \_ d e s \_ V o r s t a n d e s

Die Ergebnisse des Österr. Schulsportfestes in Bregenz werden in die ÖLV-Bestenlisten 1963 aufgenommen.

Bezüglich der 10.000m-Zeiten bei den Österr. Meisterschaften ist der Vorstand des ÖLV der Überzeugung, daß die Leistungen nicht erbracht worden sind, obwohl die Fehlerquelle nicht eruierbar ist. Die Zeiten sind daher weder Bestenlisten- noch Rekordreif. Sie finden allerdings Verwendung für die Wertung im Österr. Cup.

Da bei der österr. Marathon-Meisterschaft in Klagenfurt eine überaus schwierige Strecke und ungünstige Witterungseinflüsse (große Hitze) den Marathonläufern keine Möglichkeit bot, die festgesetzte Limitleistung für den Olympiakader zu erzielen, ist der ÖLV bereit, einen von einem Landesverband organisierten und unter der Aufsicht des ÖLV durchgeführten Marathonlauf im Herbst 1963 als qualifikationsfähig anzuerkennen. Bewerbungen seitens der Landesverbände sind dem ÖLV bis 15.9.1963 vorzubringen.

P r e i s e \_ d e r \_ Ö L V - D r u c k s a c h e n

Anmeldescheine	S	1.-
Wettkampfberichte weiß - rosa	"	-.25
" gelb - ÖMM	"	-.25
Leistungsberichte - ÖMM	"	-.25
Rekordprotokolle	"	-.25
Wettkampfprotokollbücher groß	"	10.-
" klein	"	4.-
Meldeblock - Österr. Meisterschaften	"	12.-
Mehrkampfkarten	"	-.30
Satzungen ÖLV	"	25.-
1.000 Punkte-Wertungen	"	18.-
Zusatztabellen für Jugendliche	"	1.50
3-Kampf Jgd. C und D - 80 Punktwertung	"	2.-
Kampfrichter ausweis	"	1.-

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß sämtliche Drucksachen, von den Vereinen nur bei den zuständigen Landesverbänden angekauft werden können.

B e r i c h t i g u n g

Klaban Rudolf Reichsbund erzielte über 5000m bei der Ö M M 1. Klasse eine Zeit von 14:43.2 !

T e r m i n k a l e n d e r \_ f ü r \_ S e p t e m b e r

14./15.	Länderkampf Belgien - Österreich Männer	Leoben
	Österr. Mehrkampfmeisterschaften m.u.w. Jugend	St. Pölten
21.	Intern. Meeting Männer u. Frauen	Prag
21./22.	Union-Westwien - Cup mit Wraschtal-Meile	Wien
22.	Rud. Harbig Memorial Männer u. Frauen	Dresden
	Cross Rude Pravo Männer	Prag
29.	Länderkampf Frankreich - Österreich Frauen	Colmar
5./6.	Ö M M - Endrunde	
11./13.	Intern. Rumänische Meisterschaften	Bukarest
13.	Internationaler Marathnlauf	Kaschau

## Z w i s c h e n b i l a n z (Männer)

Die Höhepunkte der diesjährigen Leichtathletik-saison sind vorüber, ein erster Leistungsüberblick ist daher möglich. Freilich gibt es immer auch in der Spätsaison einige hervorragende Ergebnisse, die die Bestenlisten verändern und damit unser Gesamtergebnis verbessern können. Uns stehen noch je ein Länderkampf der Damen und Herren und der Schlußdurchgang des ÖMM bevor. Trotzdem können wir schon jetzt eine deutliche Leistungsverbesserung im Zehnbestendurchschnitt in manchen Disziplinen verzeichnen.

So haben wir im 100 Meter-Lauf heuer schon einen kleinen Vorsprung, obwohl noch keiner unserer Sprinter in diesem Jahre 10,5 sec. erreicht hat. Im 200 Meter-Lauf liegen wir etwas unter der Vorjahresleistung, im 400 Meter-Lauf zeichnet sich eine deutliche Verbesserung ab. Über die 800 Meter ist die Lage gegenüber der letzten Saison ziemlich unverändert, ebenso im 1500 Meter-Lauf, wo jedoch durch die großartige Leistungsverbesserung Tulzers eine Gesamtsteigerung zu erwarten ist. Im 5000 Meter-Lauf haben wir den vorjährigen Durchschnitt noch nicht erreicht, was jedoch durch die recht erfreuliche Verbesserung über 10.000 Meter wettgemacht wird. Auf der Marathonstrecke sind Vergleiche mit anderen Jahren nur schwer möglich, da die Zeiten jeweils von der Streckenbeschaffenheit abhängen und die diesjährige Meisterschaftsstrecke bestimmt eine der schwersten war.

Einen Aufschwung verzeichnen wir auch über die Hürdenstrecken, vorallem über die 400 m Hürden, wo es heuer bei den Meisterschaften gleich 3 neue Landesrekorde setzte. Über 3000 m Hindernis haben wir durch den Linzer Gansel wohl einen sehr schönen neuen Rekord, aber in Anbetracht der geringen Startmöglichkeiten noch nicht die Zehnbestenleistungen des Vorjahres erreicht. Es scheint überhaupt ein Mangel zu sein, daß gewisse Bewerbe nur bei den Landes- und Staatsmeisterschaften ausgetragen werden, wo jeder Athlet gerne in mehreren Bewerben an den Start geht und daher eher auf Platz läuft und nicht unbedingt eine Bestzeit erzielen will.

Im Hochsprung ist der Zehnbestendurchschnitt etwa gleich geblieben. Im Weitsprung hingegen ergibt sich vorallem durch die guten Leistungen bei den Österr. Meisterschaften eine erhebliche Verbesserung. Bei den Stabhochspringern können wir bisher keine Steigerung melden. Den internationalen Aufschwung durch die Verwendung des Glasfaserstabes hat Österreich nicht mitgemacht. Die ungeheuer kostspieligen und zugleich empfindlichen Glasfaserstangen machen ein Uben auf breiter Basis mit diesem Behelf nicht möglich. Überdies dauert die Umstellung vom Metallstab auf das neue Gerät mehrere Jahre. In den USA sind die Glasfaserstäbe bereits seit 1951 in Verwendung, die Erfolge zeichnen sich aber erst seit etwa drei Jahren ab.

Einen Leistungsaufschwung, von dem allerdings bei den Österr. Meisterschaften nicht viel zu sehen war, können wir beim Dreisprung feststellen, wo wir heuer wieder über vier 14 m-Springer verfügen.

Auch im Kugelstoß geht die Entwicklung vorwärts. Drei Athleten haben nun die 16 m erreicht: Pötsch, Soudek und Reinitzer. Leider können wir dasselbe vom Diskuswurf nicht behaupten, obwohl es gleich zwei Österr. Rekorde durch Reinitzer und den, in Amerika weilenden Soudek gab. Im Hammerwerfen verdichtet sich das Feld der 55 m Werfer. Thun ist seinen Konkurrenten weit voraus, man darf aber in Kürze mit einem zweiten Österr. 60 m Werfer rechnen. Der Hammerwurf wird auch heuer wieder unsere beste Disziplin in der Punktwertung sein. Die Aufwärtsentwicklung im Speerwerfen hält ebenfalls an, so daß wir auch hier mit einem besseren Punkteverhältnis als im Vorjahr abschneiden werden. Löberbauer ist dem ältesten Österr. Rekord auf Zentimeter nahegekommen.

Relativ schlecht steht es um unsere Mehrkämpfer. Sowohl die Fünf- wie auch die Zehnkämpfer haben kaum mehr als zweimal im Jahr die Möglichkeit, ihren Bewerb wettkampfmäßig auszutragen. So bleiben unsere Mehrkämpfer eben doch vielseitige Einkämpfer, die sich bei Gelegenheit auch im Mehrkampf versuchen. Hier wird eine Änderung im Aufbau wohl notwendig sein, wenn Österreich wieder Mehrkämpfer von internationalem Gebiet haben sollte. Vorallem müßte sehr früh in der Jugend mit dem Hürdenlaufen, dem Stabhochsprung und dem Diskuswerfen begonnen werden, da diese Bewerbe erfahrungsgemäß eine vieljährige Übung verlangen.

Ziehen wir also den Schluß unserer Zwischenbilanz: Wir sind bei den Männern in diesem Jahr wieder ein Stück vorangekommen, wir haben aber auch noch einige Lücken, die durch vermehrte Wettkämpfe auf Vereinsniveau im Herbst geschlossen werden könnten. Diese Meetings haben den Vorteil, daß sich die Athleten ganz auf ihren Spezialbewerb einstellen und dabei ohne große seelische Belastung ihr Bestes in die Waagschale werfen können.

Dr. Hermann Andrees  
Pressereferent

### Österreichische Straßenmeisterschaft über 25 km.

Unter äußerst reger Beteiligung wurde die Meisterschaft über 25 km in Mattersburg vom B.L.A.V. durchgeführt, dem für seine Mühewaltung an dieser Stelle der Dank ausgesprochen werden soll. Im Folgenden die Ergebnisse.

1. Stöckl Ernst	ATSV Linz	1:26:24.6
2. Hermann Richard	Cricket Wien	1:26:57.6
3. Kirchbichler Norbert	Union St. Pölten	1:29:17.8
4. Stiendl Peter	Post Graz	1:29:38.4
5. Stockinger Herbert	Cricket Wien	1:30:39.2
6. Knoll Klaus	Polizei Leoben	1:32:59.0
7. Kriwanek Rainund	Cricket Wien	1:33:46.8
8. Schmidt Günther	Post Graz	1:34:40.4
9. Koch Leopold	Cricket Wien	1:35:59.2
10. Jahn Ludwig	Union West Wien	1:38:25.4
11. Zeinar Hubert	UKJ Wien	1:38:48.6
12. Hippmann Fritz	ATSV Wilhelmsburg	1:40:33.8
13. Minibauer Walter	E.S.V. St. Pölten	1:42:22.0
14. Sivetz Ernst	W.S.W. Frantschach	1:44:32.6
15. Supancic Alfred	Post Graz	1:46:27.6
16. Fruhmann Karl	Post Graz	1:49:00.8
17. Duttenhöfer Anton	Post Graz	1:49:06.2
18. Erhard Adolf	Post Graz	1:58:05.0
19. Schostal Josef	UKJ Wien	1:58:34.6
20. Thomasberger Norbert	Union St. Pölten	2:05:06.6

Die Punktwertung für den Österreichischen Cup lautet:

1. Cricket Wien	1727
2. ATSV Linz	900
3. Union St. Pölten	857
4. Post Graz	851
5. Polizei Leoben	801

O l y m p i s c h e S p i e l e 1964 -

Entsendungs - und Kaderleistungen

In der erweiterten Vorstandssitzung vom 3.VIII.63 wurden die Entsendungsleistungen für Tokio beschlossen und die Kaderleistungen für den Olympiakader 1964 neu festgelegt. Als Grundlage dienten die von der IAAF festgelegten Leistungen für die Entsendung von mehr als einen Athleten pro Disziplin. Diese Leistung ist im Jahre 1964 einmal zu erbringen. Weiters ist eine etwas geringere Leistung zweimal zu erzielen, wobei eine schon 1963 erreicht werden kann. In den Bewerben 800,1500,5000,10.000 3000mHindernis und 800m Frauen ist die zweite Leistung nur einmal und zwar 1964 zu erbringen. Für die Mehrkämpfer und den Marathonlauf, ist nur die schwierigere Leistung einmal im Jahre 1964 notwendig. Im Folgenden die einzelnen Leistungen:

Bewerbe	E n t s e n d u n g s l e i s t u n g e n			Kader 1964
	1 mal	2 mal	1 mal	
100m	10.4	10.5		10.5
200m	21.0	21.2		21.2
400m	47.0	47.4		47.4
800m	1:48.8		1:49.6	1:49.6
1500m	3:43.5		3:45.0	3:45.0
5000m	14:02.0		14:10.0	14:10.0
10.000m	29:25.0		29:40.0	29:40.0
Marathon	2:25:00.0			2:28:00.0
110m-Hürden	14.2	14.4		14.4
400m-Hürden	51.8	52.2		52.2
3000m Hindernis	8:45.0		8:50.0	8:50.0
Hochsprung	2.06	2.03		2.03
Weitsprung	7.60	7.40		7.40
Dreisprung	15.80	15.40		15.40
Stabhochsprung	4.60	4.40		4.40
Kugelstoßen	17.80	17.30		17.30
Diskuswerfen	55.00	53.00		53.00
Speerwerfen	77.00	75.00		75.00
Hammerwerfen	63.00	61.00		61.00
Zehnkampf	7.000			6.800

F r a u e n

100m	11.7	11.8		11.8
200m	24.2	24.5		24.5
400m	55.5	56.0		56.0
800m	2:08.0		2:10.0	2:10.0
Weitsprung	6.00	5.80		5.80
Hochsprung	1.70	1.67		1.67
80m-Hürden	11.0	11.2		11.2
Kugelstoßen	15.00	14.70		14.70
Diskuswerfen	50.00	49.00		49.00
Speerwerfen	51.00	50.00		50.00
Fünfkampf	4.500			4.400

Wer diese Leistungen erreicht, wird vom ÖLV dem ÖOC für Tokio vorgeschlagen werden. Über die endgültige Entsendung bestimmt die Vollversammlung des ÖOC. Sollten dem ÖLV in der Olympiamannschaft weniger Teilnehmer zugestanden werden als auf Grund der erreichten Qualifikationen vorgeschlagen wurden, so wird eine Reihung innerhalb der Teilnehmer nach ihren erzielten Leistungen vorgenommen werden. Für diese Reihung wird die oftmaligkeit der Erreichung der besseren Leistung, die Leistungshöhe der besten Leistung, das Abschneiden bei internationalen Wettkämpfen im Auslande und die oftmaligkeit der Erreichung der geringeren Leistung von entscheidender Bedeutung sein.

Als Entsendungsleistung bzw. für den Kader werden nur Leistungen gewertet, die bei folgenden Arten von Wettkämpfen erzielt worden sind:

1. Meisterschaften des ÖLV
2. Landesmeisterschaften
3. Bundesländervergleichskämpfe
4. Länderkämpfe
5. Internationale Großveranstaltungen
6. Großveranstaltungen der Dachverbände mit intern. Beteiligung nach Genehmigung des Vorstandes.

Nach den bisher bekannten Leistungen gehören nach den Ö.M. folgende Athleten und Athletinnen dem O-Kader 1963 bzw. 1964 an:

			1963	1964
Donner Helmut	UKJ	Hoch	2.01	
Gansl Horst	VÖST	3000mHi	8:49.0	8:49.0
Haid Helmut	T-Ibk.	400mHü.	52.4	
Kamler Heinz	UWW	200m	21.6	
Klaban Rudolf	Reichbd.	800m	1:49.6	1:49.6
Reinitzer Heimo	ATG	Diskus	51.93	
Soudek	Cricket	Diskus	54.05	54.05
Thun Heinz	WAF	Hammer	66.44	66.44
Tulzer Volker	ULC-Linz	1500m	3:42.2	3:42.2
Vago Paul	T-Breg.	400m	48.0	
F r a u e n				
Hofrichter Dorli	ATG	Diskus	49.62	49.62
Schatz Bärbl	T-Ibk	800m	2:10.7	
Sykora Liesl	U-St.Pö.	Hoch	1.66	

Erfolge unserer Athleten bei intern. Veranstaltungen

Marathonlauf in Szeged 21.VII.1963

1. Hönicke Gerhard DDR 2:26.09.6
  11. Kirchbichler Norbert U-St.Pölten 2:47.56.4
- Gruber und Hermann aufgegeben.

Budapest 18.u.19.August

Speer Frauen:	1. Straßer	ULC-Linz	48.09m
800m "	1. Kazi Olga	Ungarn	2:07.6
	3. Schatz Bärbl	Tsch. Ibk	2:10.7 Ö.R.
Diskus "	1. Kleiber	Ungarn	52.34
	5. Hofrichter	ATG	47.00
Kugel "	1. Bognar	Ungarn	16.27
	5. Hofrichter	ATG	13.24
Hammer :	1. Zsivotzky	Ungarn	67.58
	2. Thun Heinz	WAF	65.16
Hoch :	6. Donner H.	UKJ	1.95

Bratislava 24. August

800m :	1. Klaban Rudol	Reichsbund	1:50.1
	2. Salinger	CSSR	1:50.5
Diskus :	1. Danek	"	57.87
	2. Reinitzer Heimo	ATG	51.93 Ö. Ju. R.
Kugel :	1. Skobla Jiri	CSSR	17.83
	2. Reinitzer Heimo	ATG	15.49
3000m :	1. Zhanal	CSSR	8:11.2
	4. Gansel Horst	VÖST	8:20.0
400mHürden :	3. Wicher Manfred	Post-Graz	55.5

Nove Mesto 25. August

1500m :	1. Klaban Rudolf	Reichsbund	3:50.7
	2. Wicher Manfred	Post-Graz	3:51.4
Diskus :	4. Reinitzer Heimo	ATG	49.70

Österreichische Jugendmeisterschaften in Innsbruck 1963

Zum ersten Mal seit 1945 wird eine österreichische Meisterschaft im vergrößerten Tivoli-Stadion in Innsbruck am 29.u.30. Juni ausgetragen.

Die besten Jugendlichen gaben sich bei prächtigem Wetter in Tirols Landeshauptstadt ein Stelldichein, und kämpften in manchen Bewerben hart um den Sieg. Leider in allen Sportbewerben auch gegen den Wind, der nun einmal fast jeden Nachmittag aus dem unteren Innental heraufweht.

Die Sportanlagen waren bestens vorbereitet, nur die Umgebung des Tivoli-Stadions ist durch die Olympiabauten zu einer riesigen Baustelle geworden. Wenig erfreulich war das Können mancher Kampfrichter, das leider zu ungewöhnlich vielen Protesten geführt hat. Es kommt nämlich keineswegs auf die Wichtigkeit einer Kampfrichterposition an, sondern auf genaue Regelkenntnisse und ein richtiges Verhalten bei Grenzfällen.

Die Leistungen waren teilweise recht gut, doch ist bei manchen Bewerben, besonders bei der weiblichen Jugend ein deutlicher Leistungsrückgang feststellbar. Hierbei kann jedoch als Entschuldigung angeführt werden, daß jetzt die schwachen Jahrgänge 1945 - 47 zum Zug kommen, und in ein paar Jahren das Terrain wieder aufgeholt sein dürfte.

Der Tiroler LV, an der Spitze Paul Bergmeister, bemühte sich sehr um das Gelingen der Veranstaltung, und wenn einige allzu hitzige Vereinsleiter mehr Disziplin gewahrt hätten, dann wäre manch unschönes Bild unserer Jugend erspart geblieben. Was einzelne in Innsbruck gemacht haben führt nur zu einer vielleicht ungewollten Aufhetzung der Aktiven gegen die Funktionäre, die doch ebenso ihre Freizeit aus Liebe zur Leichtathletik opfern und durch böswillige Vorwürfe verdrossen werden.

Dipl.Ing. Glaser

Im Folgenden die Ergebnisse in den einzelnen Bewerben.

Männliche Jugend

Diskuswurf:

1. Pilz G.	ULC Linz	39.57
2. Kneissl R.	UWW	38.69
3. Schönbichler T	Innsbr.	37.76
Kernreiter	U St.Pölt.	34.93
5. Mataushek	Kapf.SV	34.88
6. Otradovec H.	WAT Brig.	33.84

110 m Hürden:

1. Matt Bernd	T.Innsbr.	15.5
2. Braunegger H.	Am.Steyr	15.6
3. Sala H.	SC Lofer	15.6 HB
4. Palfner A.	Post Graz	15.9
5. Hutter V.	U Graz	16.0
6. Klyma W.	Innsbr.AC	16.1

200 m:

1. Nepraunik A.	WAC	23.0
2. Waritsch F.	SV Reutte	23.2
3. Mayerhofer	U Salzb.	23.4
4. Halak E.	UWW	23.5
5. Köglberger	ATV Linz	23.5BB
6. Herrich H.	Pol.Graz	23.6

Hammerwurf:

1. Pilz G.	ULC Linz	41.81
2. Grätzenberger	UWW	37.56
3. Grabner M.	Kapfb.SV	31.93
4. Schönbichler	T Innsbr.	23.06

Stabhochsprung:

1. Mayer L.	Pol.Leoben	3,62
2. Steinbacher	ULC Linz	3,40
3. Oschada W.	ATV Linz	3,30
4. Simon B.	Post Graz	3,00
5. Scherer N.	ATSV Linz	3,00
6. Schönbichler	T Innsbr.	3,00

1000 m:

1. Foitl H.	Post Graz	2:35.9
2. Schamberger	Post Graz	2:37.1
3. Mayer H.	Baden.AC	2:37.3
4. Augustin G.	U Salzb.	2:37.4
5. Pracher H.	WAC	2:37.6
6. Mayer K.	Pol.Leob.	2:38.1

3000 m:

1. Grüber K.	Pol. Leob.	9:15.4
2. Ungurean H.	ATV Tern.	9:15.6
3. Rohrer R.	U St. Pöl.	9:26.6
4. Kofler W.	Innsbr. TV	9:37.2
5. Zeinar H.	UKJ Wien	9:41.8
6. Primavesi W.	Innsbr. TV	9:52.2

200 m Hürden:

1. Matt B.	T Innsbr.	27.2
2. Sala H.	SC Lofer	27.2
3. Palfner A.	Post Graz	27.4
4. Braunegger H.	Am. Steyr	27.5
5. Reiterer W.	ATV Linz	27.8
6. Vanek W.	Post Graz	28.3

1500 m Hindernis:

1. Mayer H.	Baden. AC	4:40.5
2. Pracher H.	WAC	4:45.0
3. Rohrer R.	U St. Pölt.	4:48.0
4. Büsser H.	ATSV Linz	5:08.8
5. Schnötzingner	ATV Linz	5:10.7
6. Eberle F.	UKSch	5:28.9

Speerwurf:

1. Pilz G.	ULC Linz	54.20
2. Gratzenberger	UWW	53.49
3. Grabner M.	Kapf. SV	51.44
4. Schönbichler	T Innsbr.	48.22
5. Lerche E.	Innsbr. TV	47.58
6. Mayer W.	U Salzbr.	45.89

Weitsprung:

1. Köglberger	ATV Linz	6.81
2. Waritsch F.	SV Reutte	6.77
3. Kernreiter P.	U St. Pölten	6.56
4. Mörl D.	SLK Gmunden	6.51
5. Szabo G.	SLK Gmunden	6.26
6. Watschinger	ULC Linz	6.13

100 m:

1. Nepraunik A.	WAC	11.6
2. Waritsch F.	SV Reutte	11.8
3. Malak E.	UWW	11.8HB
4. Mayerhofer R.	U Salzbr.	11.8BB
5. Wolf A.	U Salzbr.	11.9
6. Blaikner G.	U Salzbr.	11.9BB

400 m:

1. Foitl H.	Post Graz	50.3
2. Herrich H.	Pol. Graz	51.1
3. Oblesser G.	Innsbr. AC	51.4
4. Phillip R.	UWW	51.8
5. Stieglitz H.	Am. Steyr	52.0
6. Baron H.	VOEST Linz	53,2

Kugelstoß:

1. Kneissl R.	UWW	14.12
2. Pilz G.	ULC Linz	14.02
3. Ertl J.	UKSch	13.28
4. Mayer L.	Pol. Leob	12.50
5. Zagonski Ch.	UWW	12.26
6. Mataushek H.	Kapfenb. SV	12.04

Kugelstoß:

1. Novikowsky	UWW	1.77
2. Reiterer W.	ATV Linz	1.77
3. Kljma W.	IAC	1.77
4. Mayer L.	Pol. Leoben	1.71
5. Palfner A.	Post Graz	1.71
6. Matt B.	T Innsbr.	1.65

Dreisprung:

1. Reiterer W.	ATV Linz	12.99
2. Waritsch F.	SV Reutte	12.92
3. Kernreiter R.	U St. Pölt.	12.91
4. Watschinger R.	ULC Linz	12.69
5. Deditz G.	U Weinv.	12.26
6. Wappis	TV St. Veit	12.26

3 x 100 m Staffel:

1. Post Graz	8:14.5
2. Union Salzburg	8:15.8
3. UKJ Wien	8:24.1
4. ULC Linz	8:29.6
5. Union West-Wien	8:31.6
6. Polizei Leoben	8:32.0
ATSV Linz	disqualifiziert

4 x 100 m Staffel:

1. W A C	45.1
2. K S V	45.6
3. U K S	45.7
4. SLK	46.2
5. TV Villach	46.2BB
6. U - Graz	46.3
7. Allg. TV Linz	46.4
VOEST Linz - Post Graz	
U W W	disqualifiziert

W e i b l i c h e J u g e n d

Hochsprung:

1. Lutz E.	U St. Pölten	1.55
2. Pfannerstill	Innsbr. TV	1.52
3. Kleinpeter	UWW	1.46
4. Weisl B.	U St. Pölten	1.43
Pawelka B.	ATV Linz	1.43
Bertsch H.	T. Lustenau	1.43

100 m:

1. Tischner D.	Pol. Graz	12.6
2. Kleinpeter H.	UWW	13.0
3. Lindner S.	ULC Linz	13.0HB
4. Kapfer H.	WAF	13.2
5. Pohan M.	U Salzbr.	13.3
6. Mauthner I.	Klagenf. LC	13.3HB



600 m:

1. Sykora M.	U St.Pötl.	1:43.0
2. Dimai B.	Klag.AC	1:44.2
3. Kulhanek B.	ULC Linz	1:46.1
4. Höfler A.	T Innsbr.	1:48.1
5. Krammer C.	Kapf.SV	1:50.7
6. Grones J.	U Salzbr.	1:51.4

Kugelstoß:

1. Egger E.	U St.Pötl.	11.47
2. Palat S.	UWW	10.22
3. Mayrhofer	U Salzbr.	10.06
4. Bertsch H.	T Lustenau	9.93
5. Bialonczyk	ATUS Wr.N.	9.34
6. Neubauer	Kapf.SV	8.72

80 m Hürden:

1. Lindner S.	ULC Linz	12.7
2. Pfannerstill	Innsb.TV	12.8
3. Lutz E.	U St.Pölten	12.9
4. Egger E.	U St.Pölten	13.0
5. Binder R.	WAC	13.2
6. Gröbner R.	ATUS Wr.N.	13.3

Weitsprung:

1. Pfannerstill	Innsb.AC	5.44
2. Lindner S.	ULC Linz	5.41
3. Kleinpeter	UWW	5.36
4. Grones J.	U Salzbr.	5.10
5. Labak J.	U Graz	5.10
6. Fink H.	Innsbr.AC	5.09

Diskuswurf:

1. Egger E.	U St.Pötl.	29.57
2. Bialonczyk	ATUS Wr.N.	29.57
3. Palat S.	UWW	29.37
4. Hampl M.	U Klagenf.	28.07
5. Zeuner U.	Innsb.TV	27.09
6. Sochor M.	UKSch Wien	21.80

200 m:

1. Tischner D.	Pol.Graz	27.1
2. Kapfer H.	WAF	27.4
3. Mauthner I.	Klag.LC	27.5
4. Ball W.	ULC Linz	27.5HB
5. Geiger G.	Innsb.AC	27.5BB
6. Grones J.	U Salzbr.	27.6

Speerwurf:

1. Egger E.	U St.Pötl.	39.36
2. Palat S.	UWW	38.81
3. Lutz E.	U St.Pölten	33.82
4. Bertsch H.	T Lustenau	31.83
5. Wendl E.	U Eisenst.	31.05
6. Sykora M.	U St.Pölten	30.46

4 x 100 m Staffel:

1. ULC Linz	51.7
2. Union-St.Pölten	52.3
3. Union Salzburg	52.4
4. Innsbrucker AC	52.4HB
5. Kapfenberger SV	53.3
6. TV Villach	53.7

In der Punktwertung für den Österreichischen Cup steht in der Gesamtwertung und bei der weiblichen Jugend die Union-St. Pölten an erster Stelle, während bei der männlichen Jugend die Union West-Wien die meisten Punkte erzielen konnte.

Rang	Verein	m. Jgd.	w. Jgd.	Gesamtpunktezahl
1.	U-St.Pölten	2963	9144	12107
2.	Union West-Wien	6956	4576	11542
3.	ULC Linz	5342	5339	10681
4.	Union-Salzburg	5021	4975	9996
5.	Kapfenberger SV	3542	2624	6166
6.	Post Graz	5998	-	5998
7.	W A C	4395	735	5130
8.	Innsbrucker AC	2053	2940	4993
9.	ATV-Linz	4035	756	4791
10.	Innsbrucker TV	1486	3088	4574
11.	Polizei Leoben	4277	-	4277
12.	T Innsbruck	3365	687	4042
13.	Polizei Graz	1428	1573	3001
14.	UKSch Wien	2484	457	2941
15.	Union Graz	2022	776	2798
16.	TV Villach	1444	1325	2769
17.	SV Reutte	2720	-	1720
18.	SLK Graz	1664	-	2664
19.	T Lustenau	-	2176	2176
20.	ATUS Wr.Neustadt	-	2031	2031
21.	Am.Steyr	1826	-	1826
22.	UKJ Wien	1691	-	1691
23.	W A F	-	1435	1435
24.	Badener AC	1373	-	1373
25.	Klagenfurter LC	-	1309	1309

Österreichische Juniorenmeisterschaften 1963

Bei günstiger Witterung wurden im Linzer Stadion die Juniorenmeisterschaften 1963 durchgeführt. Wie immer in Linz gab es eine ausgezeichnete Gesamtorganisation. Schwierigkeiten traten nur beim Laufgericht auf, eine Erscheinung, die in der letzten Zeit sehr oft anzutreffen ist. Die Aufgabe der Zeitnehmer und Zielrichter ist derart schwierig, daß gelegentliche Fehler unvermeidbar sind. Eine Verringerung von Fehlentscheidungen wäre vor allem möglich, wenn die Kampf-richter ausgelesen werden könnten, aber derzeit muß man froh sein, wenn man überhaupt ein Laufgericht zusammenbekommt. Dies müssen sich auch die Aktiven vor Augen führen wenn es einmal nicht ganz klappt - und nicht gleich div. Titel austeilen. Es könnte sonst der Fall eintreten, daß auch die wenigen, die sich noch zur Verfügung stellen ausbleiben und was dann?

E i n z e l e r g e b n i s s e M ä n n l i c h e J u n i o r e n

400 m Hürden:

1. Kolozylczak	ATV-Linz	56.3
2. Feldhütter	ITV	58.3
3. Scheiner	UWW	58.6
4. Talsky	WAC	60.4
5. Starnberger	UKSch.	60.6
6. Donnauser	UKSch.	63.9

1500 m:

1. Oswald	Post Graz	4:04.7
2. Schindler	KLC	4:06.2
3. Mitter	Pol.Leob.	4:08.3
4. Maurer	ASKÖ Vil.	4:10.0
5. Götzhaber	KAC	4:12.3
6. Teutsch	WAC	4:12.7

Diskuswerfen:

1. Reinitzer	ATG	51.75
2. Dießl	ULC	45.69
3. Holzer	ATG	42.04
4. Harre	U Klagf.	39.60
5. Würger	WAC	39.27
6. Desch	VÖEST	37.12

Weitspringen:

1. Reinhart	Vill.TV	6.78
2. Brennecke	Pol.Leoben.	6.63
3. Kostal	Cricket	6.51
4. Herunter	ULC Linz	6.49
5. Rostek	U.St.Pölten	6.23
6. Streit	T.Feldk.	6.11

200 m:

1. Kammler	UWW	21.6
2. Fraisl	UWW	22.4
3. Cohnen	Reichsb.	22.6
4. Fadinger	Pol.Leoben	22.7
5. Gehrler	T.Feldk.	22.8
6. Spiel	WAC	22.8HB

110 m Hürden:

1. Klaus	Post Graz	15.1
2. Dießl	ULC Linz	15.2
3. Herunter	ULC Linz	15.6
4. Buchebner	MLG	16.0
5. Pirchmoser	ITV	16.0 BB
6. Donhauser	UKSch	16.8

5000 m:

1. Zierler	Post Graz	15:56.2
2. Genser	KLC	16:00.2
3. Rossmann	Pol.Leob.	16:17.8
4. Kascha	Cricket	16:31.6
5. Gumpitsch	KAC	16:42.0
6. Pühringer	ATSV Preg.	16:47.4

Speerwerfen:

1. Felbert	U Salzb.	64.50
2. Pinkl	Cricket	62.24
3. Kunz	U Graz	57.70
4. Gruber	T Ibk.	56.17
5. Krumpholz	WAC	54.61
6. Groß	GAK	53.76

Dreisprung:

1. Unfried	ULC Linz	14.24
2. Jakusch	ATV Ternitz	14.17
3. Feketeföldi	Pol.Leoben	13.82
4. Lackner	ULC-Linz	13.73
5. Gross	GAK	13.48
6. Bayer	Reichsb.	13.00

Hammerwerfen:

1. Winter	KSV	53.11
2. Jilek	KSO Ortm.	45.39
3. Lechner	WAT Brig.	44.48
4. Viertbauer	U Salzb.	43.91
5. Kowanda	ULC Linz	42.52
6. Bialonczyk	ATUS Wr.N.	37.73

3000 m Hindernis:

1. Chibidziura	TSV Pred.	9:35.2
2. Rossmann	Pol.Leoben	9:58.6
3. Maurer	ASKÖ Vil.	10:05.5
4. Feldhütter	ITV	10:15.6
5. Mayr	KLC	10:27.8
6. Pühringer	ATSV Preg.	10:32.4

Hochsprung:

1. Kunz	U-Graz	1.93
2. Steinbach	WAC	1.90
3. Plachetzky	UWW	1.90
4. Gusenbauer	UWW	1.87
5. Janko	UWW	1.84
6. Katzlberger	IAC	1.84

ÖMV-Frauen 1. Klasse

1. U-St.Pölten	15.113 P.	2. ULC-Linz	14.307 P.
3. WAC	13.991 "	4. WAF	13.851 "
5. ÖMV-Auersthal	13.767 "	6. U-Salzburg	13.582 "

800 m:

1. Mitter	Pölk/Leoben	1:55.8
2. Urbanek	WAC	1:57.4
3. Schindler	KLC	1:58.5
4. Hopfgartner	U-Sbg.	2:00.5
5. Kropiunik	KLC	2:00.5
6. Götzhaber	KAC	2:01.2

Kugelstoßen:

1. Reinitzer	ATG	14.98
2. Dießl	ULC Linz	14.15
3. Holzer	ATG	13.58
4. Bialonczyk	ATUS Wr.N.	13.56
5. Klaus	Post Graz	13.19
6. Masching	ULC Linz	12.69

100 m:

1. Gehrler	T.Feldk.	10.8
2. Brennecke	PSV Leoben	10.9
3. Kamler	UWW	10.9
4. Bosnjak	UWW	11.2
5. Fraisl	UWW	11.2
6. Streit	T.Feldkirch	11.4

400 m:

1. Kolodziejczak	ATV Linz	49.2
2. Wöber	T.Ibk.	49.6
3. Fadinger	PSV Leoben	50.5
4. Zink	Reichsb.	51.1
5. Cohnen	Reichsb.	51.3
6. Starnberger	UKSch	51.6

Stabhochsprung:

1. Gusenbauer	UWW	3.60
2. Schlugi	PSV Leoben	3.50
3. Pirchmoser	ITV	3.40
4. Märk	ITV	3.40
5. Schmaranzer	ULC Linz	3.20

4 x 100 m:

1. Union West Wien	42.6
2. ULC Linz	44.2
3. Polizei Leoben	44.7
4. W A C	45.7
5. Union Salzburg	45.9
T.Feldkirch	disqualifiziert

3 x 1000 m:

1. Post Graz	8:00.4
2. K L C	8:03.7
3. W A C	8:03.9
4. Polizei Leoben	8:07.3
5. LC Tirol	8:30.5

Weibliche Junioren

80 m Hürden:

1. Weichart	U-St.Pölten	12.2
2. Knoll	U-Sbg.	12.6
3. Deutsch	Reichsb.	13.0
4. Kment	U-St.Pölten	13.3
5. Lins	T.Rankweil	13.3
6. Bauer	SLK	13.7

Kugelstoß:

1. Flachberger	U-Sbg.	11.03
2. Leichtfried	Am.Steyr	10.80
3. Domany	UKSch	10.72
4. Prochazka	VÖEST	10.33
5. Bauer	SLK	10.25
6. Haussik	ATSV Linz	10.03

Weitsprung:

1. Moser	U-Sbg.	5.14
2. Prochazka	VÖEST	5.09
3. Kment	U-St.Pölten	5.03
4. Bauer	SLK	4.88
5. Zaruba	UWW	4.73
6. Gerngroß	U-Graz	4.69

200 m:

1. Weichart	U-St.Pölt.	26.5
2. Prochazka	VÖEST	26.6
3. Biertögl	UWW	27.2
4. Prugger	Vill.TV	27.5
5. Feist	ÖMV	27.6
6. Vogl	UKJ Wien	28.1

Speerwurf:

1. Bauer	SLK	41.82
2. Leichtfried	Am.Steyr	41.43
3. Flachberger	U-Sbg.	40.98
4. Mittermayr	U-Krems	40.38
5. Kment	U-St.Pölten	36.22
6. Wiester	KLC	34.18

100 m:

1. Weichart	U-St.Pölt.	12.9
2. Prochazka	VÖEST	13.1
3. Biertögl	UWW	13.5
4. Moser	U-Sbg.	13.6
5. Prugger	TV Vil.	13.6HB
6. Lins	T.Rankweil	13.6BB

800 m:

1. Kment	U-St.Pölt.	2:30.5
2. Urbanek	ÖMV	2:34.7
3. Prugger	TV Vil.	2:35.4
4. Schäfer	VÖEST	2:37.0
5. Scherb	ATSV Linz	2:45.2
6. Stiegmayer	IAC	2:51.3

Hochsprung:

1. Knoll	U-Sbg.	1.49
2. Müllner	UWW	1.43
3. Deutsch	Reichsb.	1.43
4. Wenninger	U-Sbg.	1.43
5. Hanaczek	UWW	1.43
6. Bauer	SLK	1.40

ÖMM-Männer 1.Klasse

1. ULC-Linz	22.373 P.	2. U-Salzburg	21.628 P.
3. Cricket	21.564 "	4. Reichsbund	21.123 "
5. WAC	20.896 "	6. Tsch.Innsbruck	20.747 "

Diskus:			4 x 100 m:		
1.	Leichtfried Am.Steyr	37.72	1.	Union Salzburg	53.0
2.	Flachberger U-Sbg.	34.08	2.	Union West Wien	53.8
3.	Haussik ATSV Linz	31.18	3.	UKJ Wien	54.9
4.	Schmid SLK	30.98			
5.	Schlager UKSch	30.00			
6.	Verngroß U-Graz	28.15			

Die Punkteverteilung für den Österr. Cup zeigt folgendes Bild:

Rang	Verrein	m.J.	w.J.	Gesamtpunkte.
1.	Union West Wien	9340	4908	14248
2.	Union Salzburg	3672	7597	11269
3.	Polizei Leoben	10483	-	10483
4.	ULC Linz	8727	-	8727
5.	W A C	7874	-	7874
6.	Union St.Pölten	570	5469	6039
7.	K L C	4167	755	4920
8.	UKSch	2096	2642	4738
9.	Reichsbund	2977	1515	4492
10.	Post Graz	4456	-	4456
11.	S L K	-	4421	4421
12.	VÖEST	549	3727	4276
13.	A T G	3307	-	3307
14.	T. Feldkirch	3113	-	3113
15.	Union Graz	1627	1315	1942
16.	TV Villach	719	2074	2793
17.	I T V	2767	-	2767
18.	Amateure Steyr	-	2468	2468
19.	ATSV Linz	-	2033	2033
20.	Cricket Wien	1980	-	1980
21.	K A C	1898	-	1898
22.	ATV Linz	1650	-	1650
23.	Tsch. IBK	1525	-	1525
24.	Ö M V	-	1440	1440
25.	ASKÖ Villach	1382	-	1382
26.	I A C	819	559	1378
27.	B A C	1373	-	1373
28.	T. Rankweil	-	1355	1355
29.	G A K	1313	-	1313
30.	ATUS Wr.Neustadt	1233	-	1233
31.	LC Tirol	1103	-	1103
32.	ATSV Prägarten	1021	-	1021
33.	K S V	951	-	951
34.	Union Krems	-	863	863
35.	ATV Ternitz	820	-	820
36.	TSV Preding	818	-	818
37.	KSV Ortman	704	-	704
38.	U K J	-	681	681
39.	WAT-Brigittenau	679	-	679
40.	Union Klagenfurt	615	-	615
41.	M L G	593	-	593

Berichtigung:

Auf Grund eines Zielfotos und eines Zielfilmes, der allerdings erst später zur Verfügung stand, wurde durch Vorstandsbeschluß, im loom-Endlauf der männl. Junioren Streit T-Feldkirch von Platz 4 auf Platz 6 gesetzt.

Österreichische Meisterschaften 1963

Mit Klagenfurt trat eine neue Stadt als Austragungsort für Österr. Meisterschaften das erste Mal auf den Plan. Es war bekannt, daß ein modernes Stadion mit allen L.A.-Einrichtungen zur Verfügung stand. Damit aber ist die Abwicklung einer L.A.-Großveranstaltung wie es die Ö.M. sind nicht gesichert. Das große Fragezeichen für alle derartigen Veranstaltungen ist immer der Kampfrichterstab, der hierfür zur Verfügung steht; das heißt es müssen an die 50 Mann aufgebracht und entsprechend geschult werden. Rückblickend kann gesagt werden, daß der Kärntner Verband diese Aufgabe ausgezeichnet gelöst hat. Unter der Leitung des Präsidenten Mittermüller haben seine engsten Mitarbeiter Otto Peyker, der als technischer Leiter die Anlagen in ausgezeichnetem Zustand präsentierte, und der Veranstaltungssekretär W. Jaritz, der mit seinen Mitarbeitern den gesamten Meldedienst vorbildlich leitete; die Grundlage für eine reibungslose Abwicklung geschaffen. Besonders erfreulich ist, daß mit den zwei ehemaligen Spitzenathleten Zellnitz und Ladstätter, die Omannstellen des Sprung- und Wurfgerichtetes ausgezeichnet besetzt waren. Leider ist diese Erscheinung, daß sich Spitzenathleten später als Kampfrichter zur Verfügung stellen in Österreich fast eine Ausnahme, sodaß dieses Beispiel nicht genug hervorgehoben werden kann.

Wie immer ist die Aufstellung des so umfangreichen Laufgerichtetes, wie es die Ö.M. erfordern, die schwierigste Aufgabe. Ein entscheidender Faktor für das Klappen eines solchen Kampfgerichtetes ist das Eingespielt-Sein bzw. eine entsprechende, in jahrelanger Tätigkeit erworbene Routine jedes einzelnen. Da diese Voraussetzungen selten gegeben sind, wird es im Laufgericht immer zu Schwierigkeiten kommen. Für Klagenfurt kann festgestellt werden, daß sich dieses fast aus dem Boden gestampfte Laufgericht recht gut geschlagen hat. Wie die guten Zeiten über 10.000 m zustande gekommen sind - ob um eine Runde zuwenig gelaufen worden ist, oder ob um eine Minute zuwenig abgelesen wurde, läßt sich nicht mehr feststellen. Sicher ist, daß bei einer Zwischenzeit von 16 Minuten für 5000 m eine Endzeit von 31 Minuten von unseren Läufern nicht erreicht werden kann. Nach dem ersten Tag aber gab es im Laufgericht keine Differenzen, das Team war eingespielt.

Leistungsmäßig ist zu sagen, daß die Zeiten in den Laufbewerben, vor allem im Sprint und im Hürdenlauf durch den Gegenwind stark beeinträchtigt wurden. Unter der Hitze litten vor allem die Marathonläufer, deren Strecke auch ziemlich schwierig war. In den Wurf- und Sprungbewerben erreichten die Sieger und in einzelnen Bewerben auch die Platzierten (Hammer, Weit) ausgezeichnete Leistungen.

Abschließend kann gesagt werden, daß Klagenfurt die Ö.M. ausgezeichnet abgewickelt hat, wofür sich alle Mitarbeiter und Funktionäre für ihren Einsatz während dieser 3 Wettkampftage den Dank aller Teilnehmer an den Meisterschaften erworben haben.

M ä n n e r

200 m Hürden:

1. Haid	T Ibk.	24.0
2. Klaus	Post Graz	25.5
3. Herunter	ULC Linz	28.8
4. Kneidinger	ULC Linz	25.2
Peyker	Post Graz	aufgegeben
Grabner	KSV	nicht angetr.

Diskuswurf:

1. Reinitzer	ATG	48.01
2. Köppl	Cricket	46.14
3. Egermann	ATV Linz	45.73
4. Holzer	ATG	42.65
5. Hahnenkamp	Herzm.	42.55
6. Zaunschirm	Post Graz	42.34

<u>10 000 m:</u>			
1. Gansl	VOEST	30:56.6	
2. Stöckl	ATSV Linz	31:01.9	
3. Skluzak	WAC	31:26.0	
4. Koinig	U-Kglf.	32:45.0	
5. Kascha	Cricket	32:38.6	
6. Knoll	Pol.Leob.	32:45.0	

<u>800 m:</u>			
1. Klaban	Reichb.	1:51.6	
2. Hosp	LC Tirol	1:53.5	
3. Mitter	Pol.Leob.	1:54.2	
4. Huber	U-Sbg.	1:56.0	
5. Lacker	KAC	1:56.3	
6. Baierl	ULC Linz	1:58.5	

<u>Stabhochsprung:</u>			
1. Grätzer	KLC	4.10	
2. Fieber	Cricket	4.00	
3. Dirry	Herzm.	3.80	
4. Bauer	ULC Linz	3.80	
5. Schmidleitner	Cricket	3.70	
6. Pühringer	ULC Wels	3.50	

<u>Kugelstoß:</u>			
1. Reinitzer	ATG	15.58	
2. Pötsch	U-Graz	15.40	
3. Hahnenkamp	Herzm.	15.39	
4. Ahmann	TS Gisingen	15.28	
5. Starnberg	ASKÖ Sbg.	14.71	
6. Zaunschirm	Post Graz	14.70	

<u>Speerwurf:</u>			
1. Löberbauer	U-Sbg.	70.38	
2. Stampfl	Cricket	65.55	
3. Dirry	Herzm.	63.95	
4. Wielitsch	KLC	61.16	
5. Goreis	LC Tirol	60.96	
6. Pinkl	Cricket	54.84	

<u>110 m Hürden:</u>			
1. Haid	T IbK.	15.5	
2. Lerch	TS Bregenz	15.5HB	
3. Mandl	U-Graz	15.8	
4. Kneidinger	ULC Linz	15.9	
5. Herunter	ULC Linz	15.9HB	
6. Klaus	Post Graz	16.0	

<u>400 m:</u>			
1. Vágo	T Bregenz	48.4	
2. Härle	T Lustenau	49.0	
3. Hosp	LC Tirol	49.7	
4. Fadinger	Pol.Leob.	50.2	
5. Kolodziejzak	ATV Linz	50.7	
6. Lacker	KAC	52.3	

<u>5 000 m:</u>			
1. Gansl	VOEST	15:32.2	
2. Biba	UKJ	15:42.8	
3. Stöckl	ATSV Linz	16:02.6	
4. Luser	A-Villach	16:08.2	
5. Kögl	U-Sbg.	16:33.6	
6. Schmidt	Post Graz	16:37.2	

<u>Dreisprung:</u>			
1. Vonblon	T.Feldk.	13.93	
2. Unfried	ULC Linz	13.57	
3. Matik	WAF	13.54	
4. Buchebner	MLG	13.48	
5. Feketeföldi	Pol.Leob.	13.32	
6. Plachetzky	UWW	13.21	

<u>Hochsprung:</u>			
1. Donner	UKJ Wien	2.00	
2. Kunz	U-Graz	1.91	
3. Steinbach	WAC	1.85	
4. Märk	ITV	1.80	
Janko	UWW	1.80	
Schelch	U-Eisenerz	1.80	

<u>100 m:</u>			
1. Berger	U-Sbg.	10.9	
2. Kamler	UWW	11.0	
3. Nepraunik	WAC	11.2	
4. Hrandek	WAF	11.2HB	
5. Kunauer	KLC	11.4	
6. Wöber	T IbK.	11.5	

<u>400 m Hürden:</u>			
1. Haid	T IbK.	52.8	
2. Wicher	Post Graz	54.6	
3. Härle	TS Lustenau	55.1	
4. Höllwerth	WAC	55.5	
5. Bonek	ÖMV	56.5	
6. Kolodziejzak	ATV Linz	56.7	

<u>Marathonlauf:</u>			
1. Gruber	Rapid W.	2:58:56.0	
2. Kirchbichler	U-St.P.	3:02:56.0	
3. Senekowitsch	BAC	3:18:02.0	
4. Richter	Reichb.	3:21:29.0	
5. Steiner	New York	3:27:30.0	
6. Lechner	Pol.Leob.	3:40:36.0	
7. Duttenhöfer	Post Gr.	3:43:40.0	

<u>200 m:</u>			
1. Kamler	UWW	22.1	
2. Wöber	T.IbK.	22.4	
3. Hafner	KLC	22.6	
4. Fraisl	UWW	22.8	
5. Grad	ULC Linz	23.0	
6. Mayer	Post Graz	23.9	

<u>1500 m:</u>			
1. Klaban	Reichsb.	3:50.4	
2. Tulzer	ULC Linz	3:51.9	
3. Wicher	Post Graz	3:55.4	
4. Schintler	KLC	4:04.6	
5. Förster	ULC Linz	4:08.0	
6. Mitter	Pol.Leob.	4:12.3	

<u>Weitsprung:</u>			
1. Maschek	Reichb.	7.39	
2. Donner	UKJ	7.28	
3. Mandl	U-Graz	7.09	
4. Rhomberg	T-Dornbirn	7.09	
5. Wildschek	WAC	6.98	
6. Kostal	Cricket	6.95	

3000 m Hindernis:

1. Gansel	VOEST	9:26.6
2. Steinbach	WAC	9:40.6
3. Chibidziura	Post Graz	9:48.6
4. Knoll	Pol. Leob.	9:59.8
5. Stadlbauer	ULC Linz	10:06.2
6. Stockinger	Cricket	10:10.0

3 x 1000 m:

1. Post Graz		7:30.5
2. ULC Linz		7:31.7
3. Herzmansky		7:49.6
4. U-Salzburg		7:50.9
5. ATUS Villach		7:51.2
6. Pol. Leoben		7:54.3

4 x 400 m:

1. Post Graz		3:22.6
2. Reichbündner		3:22.9
3. Herzmansky		3:25.8
4. ULC Linz		3:26.5
5. K S V		3:30.7
6. ASKÖ Villach		3:34.4

Hammerwurf:

1. Thun	WAF	66.44
2. Pötsch	U-Graz	58.63
3. Winter	KSV	55.77
4. Neumann	Herzm.	54.56
5. Edletitsch	Cricket	52.65
6. Zaunschirm	Post Graz	51.67

4 x 100 m:

1. K L C		42.8TR
2. U-Salzburg		42.8TR
3. U W W		43.2
4. W A C		43.5
5. Pol. Graz		44.0
ULC Linz	disqualifiziert	

4 x 100 m (Entscheidung um 1. Platz)

1. K L C		42.4
2. U-Salzburg		42.5

F r a u e n

800 m:

1. Schatz	T Ibk.	2:14.5
2. Marasek	ATSV Linz	2:18.5
3. Ludwig	ULC Dornb.	2:19.1
4. Pfeiffer	Cricket	2:26.8
5. Dimai	KAC	2:27.5
6. Kment	U-St. Pölt.	2:34.2

Hochsprung:

1. Sykora	U-St. Pölten	1.66
2. Flegel	WAC	1.55
3. Furtenbach	ULC Linz	1.52
4. Pfannerstiel	ITV	1.52
5. Lutz	U-St. Pölten	1.48
6. Bauer	SLK	1.48

100 m:

1. Lechleutner	ITV	12.9
2. Tischer	Pol. Graz	12.9HB
3. Lindner	ULC Linz	13.1
4. Sykora	U-St. Pölt.	13.1HB
5. Weichart	U-St. Pölt.	13.1BB
6. Ball	ULC Linz	13.4

Diskus:

1. Hofrichter	ATG	48.74
2. Anderle	T Ibk.	43.49
3. Schlag	WAF	37.81
4. Leichtfried	Am. Steyr	36.64
5. Richter	ÖMV	34.67
6. Chioldi	KLC	32.35

400 m:

1. Schatz	T Ibk.	58.7
2. Prohazka	VOEST	59.7
3. Pfeiffer	Cricket	60.1
4. Marasek	ATSV Linz	60.5
5. Scholtes	Cricket	61.0
6. Ludwig	ULC Dornb.	61.7

Weitsprung:

1. Pfannerstiel	ITV	5.57
2. Schwendenwein	U-Graz	5.52
3. Tarmann	WAC	5.39
4. Flegel	WAC	5.31
5. Lindner	ULC Linz	5.24
6. Sykora	U-St. Pölt.	5.23

Kugelstoß:

1. Hofrichter	ATG	13.84
2. Anderle	T Ibk.	13.22
3. Werthen	U-Graz	11.40
4. Leichtfried	Am. Steyr	11.15
5. Egger	U-St. Pölt.	10.98
6. Flechberger	U-Sbg.	10.98

200 m:

1. Lechleutner	ITV	26.0
2. Schwendenwein	U-Graz	26.1
3. Weichart	U-St. Pölt.	26.5TR
3. Prohazka	VOEST	26.5TR
5. Scholtes	Cricket	26.6
6. Mauthner	KLC	27.6

80 m Hürden:

1. Schwendenwein	U-Graz	11.8
2. Sykora	U-St. Pölt.	12.0
3. Flegel	WAC	12.1
4. Weichart	U-St. Pölt.	12.4
5. Furtenbach	ULC Linz	12.4BB
6. Knoll	U-Sbg.	12.5

Speerwurf:

1. Strasser	ULC Linz	47.86
2. Schönauer	ITV	47.79
3. Sinnhuber	U-Langenl.	41.17
4. Palat	UWW	40.83
5. Flachberger	U-Sbg.	39.11
6. Rauter	KLC	37.65

4 x 100 m:

1. ULC Linz	50.4
2. Union-St. Pölten	51.0
3. I T V	51.3
4. W A C	51.4
5. Cricket Wien	51.5
6. T IbK.	51.8

Ö.M. Vereinswertung für den Österr. Cup:

Rang	Verein	Männer	Frauen	Gesamtpktz.
1.	ULC Linz	11715	6537	18252
2.	Post Graz	12027	-	12027
3.	W A C	6946	4979	11925
4.	Cricket Wien	6718	4727	11445
5.	Union-St. Pölten	7828	9690	10560
6.	Union-Salzburg	7023	2451	9474
7.	T IbK.	4181	5237	9418
8.	K L C	7031	2325	9356
9.	Union-Graz	4476	3445	7921
10.	Herzmansky	7494	-	7494
11.	Union West Wien	6021	870	6891
12.	I T V	770	5943	6713
13.	Polizei Leoben	6101	-	6101
14.	Reichsbund	5598	-	5598
15.	A T G	2524	1997	4521
16.	W A F	3470	817	4287
17.	VOEST Linz	2604	1643	4247
18.	ASKÖ Villach	3687	-	3687
19.	ATSV-Linz	1602	1720	3322
20.	Polizei Graz	1816	759	2675
21.	U K J Wien	2654	-	2654
22.	K S V	2610	-	2610
23.	LC Tirol	2533	-	2533
24.	ATV Linz	2316	-	2316
25.	K A C	1494	807	2301
26.	T-Lustenau	1752	-	1752
27.	T-Bregenz	1670	-	1670
28.	ULC Dornbirn	-	1625	1625
29.	Am. Steyr	-	1592	1592
30.	Ö M V	736	755	1491
31.	TS Gisingen	909	-	909
32.	SC Rapid	900	-	900
33.	Union-Langenleharbarn	-	884	884
34.	ASKÖ Salzburg	845	-	845
35.	T Dornbirn	815	-	815
36.	S L K	814	-	814
37.	Union-Klagenfurt	802	-	802
38.	T Feldkirch	780	-	780
39.	Union-Eisenerz	770	-	770
40.	Badener AC	757	-	757
41.	M L G	712	-	712
42.	ULC Wels	516	-	516

Richtigstellungen und Ergänzungen zu den Österr. Meisterschaften.

Bewertung der 10.000m-Zeiten - siehe Vorstandsbeschluss Seite 2.

Bedingungen für die Austragung eines Marathonlaufes mit Wertung für den Olympiakader siehe Seite 2.

200m-Hürden: da Grabner am Endlauf nicht mehr teilnehmen konnte, ist auch eine Wertung unter den ersten sechs nicht möglich.



## Jugendländerkampf gegen Jugoslawien

Der Rückkampf des im Vorjahr in Marburg abgehaltenen Vergleichskampfes der beiden Jugendauswahlmannschaften von Jugoslawien und Österreich fand am 5. u. 6. Juli im Grazer-Liebenau-Stadion statt. Wie nicht anders zu erwarten, verloren wir auch diesmal sowohl bei der männl. wie auch bei der weibl. Jugend, obzwar es in einigen Bewerben sehr gute Leistungen gab. Einigemal gab es äußerst knappe Entscheidungen, wie bei der weibl. Jugend im Weitsprung Pfannerstiel nur um 2 cm geschlagen wurde, und im Hochsprung mit der gleichen Sprunghöhe zweite wurde, im 200 m Lauf wo unsere beiden Mädchen um nur 1/10 sek. hinter den beiden Jugoslawinnen lagen, oder im Kugelstoß mit nur 1 cm Rückstand den zweiten Platz belegten. Auch bei der m. Jugend verlor Wöber die 200 m nur um Handbreite. Sicherlich gewinnen hätten wir auch bei etwas mehr Glück in keinen der beiden Gruppen können, aber das Endergebnis wäre knapper ausgefallen.

Neben einigen krassen Versagern wie im Stabhochsprung wo Mayer nicht die Mindesthöhe sprang und uns daher keinen Punkt einbrachte, oder im Diskuswurf der weibl. Jugend, wo unsere beste Athletin knapp über 30 m kam, gab es auch ausgezeichnete Leistungen. So lief die männl. 4 x 100m Staffel trotz zwei schlechter Wechsel 42,6, die 4 x 400m Staffel 3:23,1, sprang Kostal 6,89 m weit, stieß Holzer 14,27 m die Kugel, und warf Desch mit dem Speer pers. Bestleistung mit dem Speer 60,12. Bei der weibl. Jugend lief Sykora M. ausgezeichnete 1:40,3, was nur 1/10 schlechter ist als der bestehende Rekord, Tischner schöne 12,3 über 100 m und die 4 x 100 m Staffel 49,0, wodurch der bestehende Rekord um 1,1 sek. verbessert wurde.

Bei unseren Gästen gab es eine Reihe vorzüglicher Athleten und Athletinnen, und außerdem war der zweite Mann meist gleich stark wie der "beste". Besonders in der Mittel- und Lanestrecke standen wir auf verlorenem Posten. Beide Hochspringer mit 2 m und 1,90 m waren unschlagbar, obwohl Kunz wie Janko 1,93 erreichen könnten. Ausgezeichnet war der Stabhochspringer mit 3,90 und der Hammerwerfer Bukovec mit seinen 56,42, eine Leistung für manche Männernationalmannschaft.

Die Wettkampfmäßige Organisation durch den St.L.V. klappte wie gewohnt ausgezeichnet und auch die beiden als Betreuer unserer Gäste eingesetzten Funktionäre Herr O. Klein und Frl. Werthan besorgten ihre Aufgaben zur besten Zufriedenheit. Zuschauermäßig war natürlich nicht viel zu erwarten; aber dennoch zeigte insbesondere die Jugend durch eine Schulaktion angeregt, beachtliches Interesse. In den gesamten Vorarbeiten teilten sich der ÖLV Jugendsportwart Dr. G. Bernhard und der Verfasser dieses Berichtes die Aufgaben auf.

Die Unterkunft der beiden männl. Mannschaftsgruppen im Reiffeisenhof in Wetzelsdorf war trotz der relativen Entfernung vom Städtzentrum ausgezeichnet, und wurde von unseren Gästen sehr gelobt. Die beiden Mädchengruppen wohnten dank des besonderen Entgegenkommens der Arbeiterkammer Graz im Studentenheim, und mußten nur die Hauptmahlzeiten außer Haus einnehmen. Sehr gelungen kann auch der gemeinsame Schlußabend unter Mitwirkung von Prof. Koppacher aus Graz bezeichnet werden.

Die jugoslawischen Gäste brachten ihre Zufriedenheit bzgl. des Wettkampfes, der Unterbringung, Verpflegung und der Rahmengestaltung mehrmals zum Ausdruck, und zeigten größtes Interesse in der ständigen Wiederholung dieser Jugendveranstaltung.

Sehr beeindruckt waren auch unsere Gäste von dem Sonntagsnachmittagsausflug auf den Hausberg der Grazer, dem Schöckl, wo entgegenkommenderweise die Seilbahn A.G. nicht nur unsere Gäste gratis beförderte, sondern ihnen auch noch im Berghotel eine Jause bot. Hier war besonders der bekannte Sportkommentator Pflieger

als Initiator tätig, wofür ihm der besondere Dank gebührt. Vielleicht könnte auch einmal die Presse etwas mehr Unterstützung unserem Sportzweig widmen, als nur meist negative kritische Betrachtungen.

Nachstehend nun die Ergebnisse in den einzelnen Disziplinen; wobei noch bemerkt wird, daß bei der männl. Jugend der erste Juniorenjahrgang startberechtigt war, daher z.B. die 4 x 100 m Staffelzeit keinen Jugendrekord darstellt.

Dipl. Ing. Glaser

M ä n n l i c h e J u g e n d

<u>100 m:</u>			<u>400 m:</u>		
1. Karasi	J	11,0	1. Wöber	Ö	50,2
2. Nepraunik	Ö	11,2	2. Herrich	Ö	51,0
3. Bosnjak	Ö	11,3	3. Trbojevic	J	51,7
4. Hercog	J	11,4	4. Tepsic	J	51,9
<u>800 m:</u>			<u>Speerwurf:</u>		
1. Pavlicevic	J	1:56,3	1. Desch	Ö	60.12
2. Filipovic	J	1:56,8	2. Musick	J	59.40
3. Foitl	Ö	1:56,8	3. Kunz	Ö	58.50
4. Maurer	Ö	1:59,9	4. Korica	J	49.12
<u>Kugelstoß:</u>			<u>3000 m:</u>		
1. Holzer	Ö	14.27	1. Zuntar	J	8:44,6
2. Praskalo	J	13.73	2. Klesinger	J	9:04,6
3. Gredelj	J	13.66	3. Mayer	Ö	9:10,0
4. Fasching	Ö	12.97	4. Gruber	Ö	9:14,2
<u>Hochsprung:</u>			<u>110 m Hürden:</u>		
1. Kecseskes	J	2.00	1. Steffl	Ö	16,0
2. Vivod	J	1.90	2. Polutnik	J	16,2
3. Janko	Ö	1.80	3. Lisak	J	16,3
4. Kunz	Ö	1.80	4. Matt	Ö	16,5
<u>Diskus 2 kg.:</u>			<u>200 m:</u>		
1. Gredelj	J	43.03	1. Karasi	J	22,3
2. Holzer	Ö	42.88	2. Wöber	Ö	22,3HB
3. Harre	Ö	41.07	3. Nepraunik	Ö	22,5
4. Fodor	J	39,47	4. Hercog	J	22,6
<u>1500 m:</u>			<u>Hammerwurf:</u>		
1. Zuntar	J	3:54,3	1. Bukovec	J	56,42
2. Pavlicevicz	J	4:02,6	2. Golob	J	45.06
3. Oswald	Ö	4:06,2	3. Jillek	Ö	45.00
4. Ugurean	Ö	4:17,5	4. Lechner	Ö	44.89
<u>Weitsprung:</u>			<u>Stabhochsprung:</u>		
1. Kostal	Ö	6.89	1. Hrzenjak	J	3.98
2. Korica	J	6.71	2. Pilih	J	3.65
3. Stojanivich	J	6.50	3. Gusenbauer	Ö	3.60
4. Kunz	Ö	6.32	4. Mayer	Ö	k.g.Versuch
<u>4 x 100 m Staffel:</u>			<u>4 x 400 m Staffel:</u>		
1. Jugoslawien		42,3	1. Österreich		3:23,1
2. Österreich		42,6	2. Jugoslawien		3:23,3

W e i b l i c h e J u g e n d

<u>80 m Hürden:</u>			<u>Weitsprung:</u>		
1. Lubej	J	12,0	1. Lubej	J	5.95
2. Pfannerstill	Ö	12,5	2. Pfannerstill	Ö	5.57
3. Pecz	J	12,6	3. Mrinjek	J	5.56
4. Lindner	Ö	12,7	4. Kleinpeter	Ö	5.17

<u>200 m:</u>			<u>Diskuswurf:</u>		
1. Leseck	J	27,0	1. Zunji	J	36.38
2. Sivcev	J	27,0HB	2. Vukotic	J	32.40
3. Mauthner	Ö	27,1	3. Merl	Ö	30.51
4. Kapfer	Ö	27,1HB	4. Egger	Ö	26.17
<u>600 m:</u>			<u>100 m:</u>		
1. Nikolic	J	1:38,2	1. Tischner	Ö	12,3
2. Cigiv	J	1:39,0	2. Kleinpeter	Ö	12,5
3. Sykora	Ö	1:40,3	3. Petnjarić	J	12,6
4. Dimai	Ö	1:44,5	4. Leseck	J	12,7
<u>Kugelstoß:</u>			<u>Speerwurf:</u>		
1. Vukotic	J	11.41	1. Zunji	J	42.99
2. Egger	Ö	11.40	2. Urbancic	J	42,71
3. Zunji	J	10.99	3. Palat	Ö	40.56
4. Merl	Ö	10.76	4. Egger	Ö	35.97
<u>Hochsprung:</u>			<u>4 x 100 m Staffel:</u>		
1. Mrinjek	J	1.53	1. Österreich		49,0
2. Pfannerstill	Ö	1.53	2. Jugoslawien		49,1
3. Ostojic	J	1.53			
4. Lutz	Ö	1.50			
<u>Endstand:</u>		Jugoslawien	Österreich		
Männliche Jugend		85	67		
Weibliche Jugend		57	39		

Länderkampf Österreich - Italien - Griechenland

In einem zwar kleinen aber sehr schönen Stadion bei herrlichem Wetter und ausgezeichneter Organisation rollte der 3-Länderkampf Österreich-Italien-Griechenland vor 4-5000 Zuschauern in Askoli ab. Beide Länderkämpfe wurden verloren - nicht sehr hoch 115-97. Ein verhältnismäßig gutes Ergebnis, wenn man bedenkt, daß wir ohne Tulzer und Löberbauer antreten mußten. Wieder ist festzustellen, daß wir vor allem durch unsere schwachen Bewerbe (Dreisprung, Weitsprung und 10.000 m) und auch durch schwache Leistungen einiger Athleten, die weit unter ihrem persönlichen Leistungsstand blieben, die Länderkämpfe verloren haben. Unsere Spitzenathleten beherrschten eindeutig das Feld - Klavan gewann 800 u. 1500 m, Gansl 5000 m und 3000 m Hindernis. Trotz schwächerer Leistungen gewannen auch Thun und Kamler ihre Bewerbe. Den schönsten Erfolg gab es über 4 x 400 m, die nach hartem Kampf sicher gewonnen wurden. Schon als Sieger sahen wir Haid, der noch vor der letzten Hürde einige Meter vor Morale lag; doch plötzlich kam er aus dem Laufrhythmus und konnte die letzte Hürde nur noch im Gehen nehmen. Damit war ein möglicher Sieg über Europameister Morale und eine mögliche Zeit von 51,5 dahin. Auch Gratzner wurde erst im letzten Versuch, wo es dem Griechen gelang 4.30 zu überspringen, auf den zweiten Platz verwiesen. Sehr gut hielten sich die beiden Tulzer-Vertreter Hosp und Wicher, die jeweils den 3. Platz belegen konnten. Besten kämpferischen Einsatz zeigte der Teamneuling Chibiciura, der sich wohl etwas zu viel zugemutet hatte, durch einen Sturz nach dem Wassergraben stark angeschlagen war aber unter Aufbietung seiner letzten Kräfte durchs Ziel ging.

Abschließend kann gesagt werden, daß Dreiländerkämpfe, wo also 6 Athleten im Wettkampf stehen mehr geben, dem Publikum an Spannung vor allem in den Läufen und den Athleten mehr Wettkampferfahrung, da ein 800 m Lauf mit 6 Teilnehmern viel schwieriger zu laufen ist, als wenn nur vier am Start sind.

110 m Hürden:

1. Cornacchia	I	14,3
2. Ottoz	I	14,4
3. Marsellos	G	14,6
4. Skoyrtis	G	14,7
5. Lerch	Ö	15,1
6. Klaus	Ö	15,4

Hammerwurf:

1. Thun	Ö	60.31
2. Bidellis	G	56.01
3. Pötsch	Ö	55.84
4. Babanyodis	G	55.65
5. Ansaloni	I	52.71
6. Sterchele	I	51.72

5000 m:

1. Gansl	Ö	14:50,8
2. Costa	I	14:53,6
3. Haramis	G	15:02,0
4. Gandini	I	15:28,6
5. Sideris	G	15:34,2
6. Steinbach	Ö	15:54,2

Weitsprung:

1. Bortolozzi	I	7.50
2. Martinotti	I	7.22
3. Maclaras	G	7.11
4. Paraskevas	G	7.11
5. Maschek	Ö	6.96
6. Mandl	Ö	6.88

Stabhochsprung:

1. Balasis	G	4.30
2. Gratzner	Ö	4.25
3. Efsthadiadis	G	4.20
4. Gaspari	I	4.15
5. Cassol	I	4.10
6. Bauer	Ö	3.80

200 m:

1. Kamler	Ö	21,9
2. Comitoydis	G	22,0
3. Vago	Ö	22,1
4. Georgopoylos	G	22,1
5. Largura	I	22,3
6. Montanari	I	22,3

3000 m Hindernis:

1. Gansl	Ö	9:10,2
2. Papavasilloy	G	9:11,6
3. Danelutti	I	9:19,6
4. Haramis	G	9:26,2
5. Begnis	I	9:33,2
6. Chibidziura	Ö	10:13,0

Hochsprung:

1. Bogliatto	I	2.01
2. Himonipis	G	2.01
3. Tauro	I	1.98
4. Donner	Ö	1.95
5. Sevaspopoylos	G	1.90
6. Kunz	Ö	1.85

400 m:

1. Regojgos	G	48,4
2. Vago	Ö	48,6
3. Hrandek	Ö	48,9
4. Brunetti	I	49,0
5. Ceconi	I	49,1
6. Vojiatzis	G	49,5

100 m:

1. Giannattasio	I	10,5
2. Sandrini	I	10,6
3. Comitoydis	G	10,7
4. Kamler	Ö	10,7
5. Georgopolus	G	10,9
6. Gehrner	Ö	11,0

Kugelstoß:

1. Monti	I	15.92
2. Abatizs	G	15.87
3. Tesini	I	15.64
4. Pötsch	Ö	15.16
5. Reinitzer	Ö	15.14
6. Bidellis	G	10.60

800 m:

1. Klaban	Ö	1:52,4
2. Messimertzis	G	1:53,1
3. Hosp	Ö	1:53,2
4. Carabelli	I	1:53,6
5. Lo Russo	I	1:54,1
6. Kikilis	G	1:56,6

400 m Hürden:

1. Morale	I	51,7
2. Haid	Ö	52,4
3. Carrozza	I	52,7
4. Scoyrtis	G	53,4
5. Froysios	G	55,9
6. Steinbach	Ö	61,6

Diskuswurf:

1. Radc	I	52.22
2. Koynadis	G	50.69
3. Ferrini	I	50.15
4. Reinitzer	Ö	49.93
5. Koppl	Ö	45.92
6. Abadzis	G	45.62

1500 m:

1. Klaban	Ö	3:53,3
2. Mesimertzis	G	3:53,5
3. Wicher	Ö	3:54,4
4. Castellano	I	3:55,6
5. Del Buono	I	3:56,0
6. Kostadinis	G	3:56,2

10.000 m:

1. Antonelli	I	31:06,2
2. De Palma	I	32:00,2
3. Sideris	G	32:03,2
4. Stöckl	Ö	32:15,4
5. Skluzak	Ö	32:44,0
6. Zeppos	G	33:18,6

<u>Dreisprung:</u>			<u>Speerwurf:</u>		
1. Bortolozzi	I	15,27	1. Pierrakos	G	74,87
2. Ampatielos	G	14,99	2. Lievore	I	73,39
3. Gatti	I	14,78	3. Anifadakis	G	63,61
4. Vasiliapis	G	14,56	4. Stampfl	Ö	62,55
5. Vonblön	Ö	14,36	5. Cassol	I	60,62
6. Jakusch	Ö	13,89	6. Felber	Ö	52,63
<u>4 x 100 m Staffel:</u>			<u>4 x 400 m Staffel:</u>		
1. Italien		41,7	1. Österreich		3:15,1
2. Griechenland		41,7	2. Italien		3:15,3
3. Österreich		42,5	3. Griechenland		3:16,6
<u>Endstand:</u>	Italien - Griechenland	117	-	95	
	Italien - Österreich	115	-	97	
	Griechenland - Österreich	115	-	97	

Frauenländerkampf Italien-Österreich 27.7.1963 in Linz.

Am 27.7. dieses Jahres war es wieder einmal so weit mit bangen Gefühlen sahen wir diesem Länderkampf entgegen. Hatten wir doch beim letzten Mal recht böse 73:43 gegen die Italienerinnen verloren. Wie wird es diesmal sein? Die anfangs reibungslose Aufstellung einer Österreichischen Mannschaft wurde dann doch im letzten Moment durch den Ausfall von Flegel (Autounfall), sowie Prohazka und Lindner (Verletzungen) durcheinander gebracht. Doch es gelang auch dies zu überbrücken. Furtenbach wurde nachträglich noch ins Team berufen.

Punkt 17.30 Uhr, bei gutem Wettkampfwetter begann der Länderkampf mit dem üblichen Zeremoniell. Unsere Damen trugen zum ersten Mal die neuen Trainingsanzüge.

Wie erwartet war für uns in den Sprintbewerben nichts zu holen. Der 400 m Lauf ist eine glatte Vorgabe (muß unbedingt gestrichen werden). Doch langsam konnten wir aufholen. Doppelsiege im Speer, Diskus und Kugel gaben der Mannschaft wieder festen Boden. Im Weitsprung folgte dann wieder eine Enttäuschung. Hier wären die Italienerinnen leicht zu holen gewesen, 5,69 und 5,66 m. Der Sieg im Hochsprung bedeutete wieder etwas Bodengewinn. Hier fehlte Flegel sehr. Ein eventueller Doppelsieg wäre hier möglich gewesen. Im 800 m Lauf ein Beinahe-Sieg, es sollte aber nicht sein. Die 4 x 100 m gingen glatt verloren. Mit 66:51 Punkten hatte sich unsere Mannschaft über Erwarten gut gehalten. Ein möglicher Erfolg im 800 m Lauf und ein 2. Platz im Hochsprung hätten den Punktestand um 7 Punkte Differenz verringert. Mit einem Wort, ich glaube wir können zufrieden sein. Hoffen wir, daß es gegn Frankreich im September noch besser geht.

Dem Oberöstr. Verband möchte ich auf diesem Weg herzlichen Dank sagen, für seine gewohnte sehr gute Organisation. Leider brachte Linz nicht die nötige Zuschauerkulisse auf, so daß der Veranstalter nicht auf seine Rechnung kam und es immer schwerer wird, Länderkämpfe durchzuführen. Andererseits aber brauchen unsere Athletinnen diese Kämpfe um internationale Erfahrung zu sammeln.

Hans Reiterer

<u>80 m Hürden:</u>			<u>100 m:</u>		
1. Bertoni	I	11,1	1. Fovoni	I	11,6
2. Ballesio	I	11,5	2. Tacciarina	I	12,1
3. Schwendenwein	Ö	11,7	3. Tischner	Ö	12,5
4. Weichart	Ö	12,3	4. Kleinpeter	Ö	12,8

<u>Diskuswurf:</u>				<u>400 m:</u>			
1. Hofrichter	Ö	49,42		1. Guzetti	I	57,5	
2. Anderle	Ö	46,25		2. Nardi	I	58,4	
3. Fancello	I	42,83		3. Pfeiffer	Ö	61,1	
4. Giusino	I	40,54		4. Scholtes	Ö	63,2	

<u>Weitsprung:</u>				<u>200 m:</u>			
1. Trio	I	5,69		1. Govoni	I	24,1	
2. Tettorazzo	I	5,66		2. Parmiggiani	I	25,5	
3. Schwendenwein	Ö	5,51		3. Lechleuthner	Ö	26,7	
4. Pfannerstill	Ö	5,46		4. Weichardt	Ö	26,8	

<u>800 m:</u>				<u>Hochsprung:</u>			
1. Jannaccone	I	2:14,5		1. Sykora	Ö	1,62	
2. Schatz	Ö	2:14,7		2. Giardi	I	1,62	
3. Acquarone	I	2:15,7		3. Cacciavillani	I	1,53	
4. Marasek	Ö	2:19,3		4. Furtenbach	Ö	1,50	

<u>Kugelstoß:</u>				<u>Speerwurf:</u>			
1. Hofrichter	Ö	13,13		1. Strasser	Ö	49,46	
2. Anderle	Ö	13,06		2. Schönauer	ÖÖ	49,39	
3. Biagioni	I	12,77		3. Torti	I	39,48	
4. Forcellini	I	12,31		4. Mazzacurati	I	35,52	

<u>4 x 100 m Staffel:</u>		
1. Italien		46,8
2. Österreich		49,5

<u>Endpunktestand:</u>	Italien	66
	Österreich	51

Länderkampf Österreich - Holland

Mit nur 6 Punkten wurde dieser Länderkampf verloren. Das heißt also, wenn wir um 3 Punkte mehr gemacht und jenen automatischen Punkt im Stabhoch nicht verloren hätten, den jeder letzte Platz einbringt, hätten wir den Länderkampf gewinnen können. Waren diese drei Punkte noch zu erreichen? Nach den bisher gezeigten Leistungen wäre im Diskuswerfen 1 und im Kugelstoßen 2 Punkte noch herauszuholen gewesen. Die Aufzählung dieser Möglichkeit ist kein Vorwurf für die Athleten, sie soll nur zeigen, daß wir unsere Länderkämpfe jeweils auch gewinnen könnten, daß wir meist nicht an den großen Leistungen des Gegners scheitern, wie z.B. die 100- u. 400m-Läufer usw., sondern vor allem daran, daß zu viele ihre Leistung nicht erbringen können, die im Bereich ihrer Möglichkeit liegen, und die auch die nötigen Punkte einbringen würden. Dies wird auch noch durch die Tatsache unterstrichen, daß wir neun Bewerbe gewinnen konnten und die Holländer nur sechs, und trotzdem den Länderkampf verloren haben.

<u>110 m Hürden:</u>				<u>Diskuswurf:</u>			
1. Kamerbeek	H	14,2		1. Reinitzer	Ö	50,01	
2. Nederhand	H	15,0		2. Kamerbeek	H	46,81	
3. Haid	Ö	15,0BB		3. Köppl	Ö	46,01	
4. Klaus	Ö	16,1		4. Schrieken	H	45,02	
<u>400 m:</u>				<u>100 m:</u>			
1. van Herpen	H	47,6		1. Smit	H	10,5	
2. Noordenbos	H	47,7		2. Luitjes	H	10,5BB	
3. Vago	Ö	48,6		3. Kamler	Ö	10,9	
4. Hrandek	Ö	49,1		4. Gehrler	Ö	17,6	

<u>1000 m:</u>			<u>Hochsprung:</u>		
1. Kläban	Ö	2:25,2	1. Donner	Ö	1.95
2. Snepvangers	H	2:26,2	2. Kunz	Ö	1.85
3. Wiecher	Ö	2:26,8	3. van Kleff	H	1.80
4. van Uden	H	2:33,2	4. Broekhoven	H	1.80
<u>400 m Hürden:</u>			<u>Kugelstoß:</u>		
1. Haid	Ö	52,8	1. Pötsch	Ö	16.64
2. Stevens	H	54,9	2. Kruk	H	15.21
3. Zant	H	55,0	3. Schrieken	H	15.20
4. Pötscher	Ö	57,3	4. Reinitzer	Ö	15.01
<u>Dreisprung:</u>			<u>Stabhochsprung:</u>		
1. Evers	H	15.64	1. Grätzer	Ö	4.20
2. Kant	H	14.05	2. Wijzen	H	4.10
3. Vonblon	Ö	13.77	3. Krikke	H	3.80
4. Fratzek	Ö	13.56	4. Stampfl	Ö	--
<u>5000 m:</u>			<u>Weitsprung:</u>		
1. Gansl	Ö	14:51,2	1. De Winter	H	7.45
2. Clement	H	14:53,8	2. Evers	H	7.28
3. Scheyn	H	15:00,6	3. Donner	Ö	7.08
4. Stöckl	Ö	15:44,6	4. Maschek	Ö	6.88
<u>Hammerwurf:</u>			<u>Speerwurf:</u>		
1. Thun	Ö	63.60	1. Löberbauer	Ö	64.89
2. Pötsch	Ö	59.19	2. Hayden	H	63.71
3. Romani	H	54.28	3. Deboef	Ö	63.32
4. Swinkels	H	42.72	4. Kamerbeek	H	56.64
<u>4 x 100 m Staffel:</u>					
1. Holland		41,2			
2. Österreich		42,6			
<u>Endpunktstand:</u>					
		Holland	83		
		Österreich	77		

Bericht vom Trainingslager der österr. Olympiakandidaten in Tata.

In der Zeit vom 11.-22. Juni 1963 verweilten die Olympiakandidaten Straßer Erika, Thun Heinz und ÖLV-Trainer Peterlik in dem ungarischen Trainingszentrum Tata. Im Folgenden ein Bericht über dieses Sportschule von Franz Peterlik.

Ohne Schwierigkeiten erreichten wir das Trainingslager Tata am 11. Juni gegen Mittags. Aufnahme und Unterkunft war in vorbildlicher Weise geregelt und mit Hilfe des Betreuers der österr. Ringer Mannschaft, die gleich uns einen Lehrgang absolvierte, wurden auch die Anmeldeformalitäten leicht überwunden, sodaß wir uns nach kurzer Rast in das Training der ung. Athleten einschalten konnten. Die Trainingszeiten waren genauestens bestimmt und erstreckten sich auf zwei Stunden vormittags und zwei am Nachmittag (ungefähr: 10-12 und 16-18 Uhr). Von 14 - 15.15 Uhr war vollkommene Ruhe angeordnet, welche auch 100% durchgeführt wurde. Die ungarischen Athleten befanden sich schon in Höchstform und daher war ihr Training mehr auf kurze, aber dafür intensivste Belastung ausgerichtet. Dazu kamen täglich teils harte, teils leichtere Konditionsarbeit, oft bis zu einer Stunde dauernde Gymnastik mit leichter Belastung, viel Sprungarbeit und als Auslockerung ein Fußballspiel auf einem kleinen Feld. Je nach Notwendigkeit kurze Hantelarbeit mit höchster Belastung 1 - 2x in der Woche.

Das Training wird von Spezialtrainern geleitet, wobei es vorkommen kann, daß ein Trainer die ganze Woche nur einen einzigen Athleten betreut. Trainiert wird vom Montag bis Samstag Mittags, der Rest der Woche ist frei und wird von den meisten Athleten dazu benützt,

um zu ihren Familien zu kommen, oder kleine Ausflüge zu unternehmen.

An Trainingsmitteln steht den Athleten ein reichhaltiges Lager zur Verfügung, wobei die Vielzahl von Handgeräten für Gymnastik und Konditionsübungen auffiel. Eine weitere Selbstverständlichkeit waren 4-5 Scheibenstangen mit dem nötigen Übungsplatz. Bei Schlechtwetter stehen den Athleten zwei große Hallen und ein Trainingssaal (Schwerathletik und Gymnastik) zur Verfügung, wobei die Hallen regensicher erreicht werden können.

Das Trainingslager ist die meiste Zeit für den Leistungssport reserviert. Manchmal Trainieren zu gleicher Zeit 6-8 verschiedene Sportarten. Dies war auch zu unserer Zeit der Fall und so konnte ich die Beobachtung machen, wie verbunden die einzelnen Sportarten waren. Einer kennt den anderen, kennt auch seine Arbeit und das schweißt sie als Olympiamannschaft viel besser zusammen, was auch bei uns ins Auge gefaßt werden sollte.

Ein Wort zur Verpflegung. Es gibt nur drei Mahlzeiten - Morgens, Mittags und Abends - wobei schon das Frühstück aus reichhaltiger Eiweißnahrung (Schinken, Salami, Butter und Käse) besteht - Mittags und Abends Fleisch. Nur für die Langstreckler und Frauen gibt es etwas leichtere Kost mit sehr viel Obst. Für die Durstigen gab es zu jeder Zeit Mineralwasser und am Nachmittag Tee. Wasser ist nur zum waschen und duschen (Tag und Nacht sehr heiß) da.

Das Training der ungarischen Athleten beginnt bereits im November und steigert sich bis Mai, wobei der Jänner und Feber die härtesten Trainingsmonate sind. Ab Juli gibt es nur vor einem Länderkampf ein Lager, daß aber mehr der Entspannung dient als der harten Arbeit. Ein gut durchdachtes Wettkampfprogramm auf intern Basis gibt die Möglichkeit, die jeweiligen Höhepunkte im Jahresziel zu erreichen.

Die Kameradschaft mit den ungarischen Athleten war ausgezeichnet, wenn auch die Verständigung manchesmal schwierig war, aber mit Hilfe von Sprachkundigen wurde auch dieses Problem gelöst. Wie schon oben erwähnt, waren wir etwas zu spät daran, um noch mehr in die Materie einzudringen, deshalb möchte ich schon heute die Bitte aussprechen, unseren Olympiakandidaten 1964 einen Aufbaukurs in den Monaten Jänner oder Feber in Tata zu ermöglichen. Die Olympischen Spiele wollen nicht nur beschickt werden, sondern unsere Athleten sollen auch gut vorbereitet daran teilnehmen. In einer Gemeinschaft von solch hervorragenden Athleten läßt sich manche Schwierigkeit und Härte viel leichter überbrücken.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Österreichischer Leichtathletik - Verband

Für den Inhalt verantwortlich : Dr. Hermann Andrecs

alle W i e n 4., Prinz Eugenstraße 12

Erscheinungsort: W i e n Verlagspostamt W i e n 50

B E R I C H T I G U N G : Ö M M .

Durch diese Berichtigung sind die auf den vorangegangenen Seiten angeführten Reihungen der ÖMM ungültig:

ÖMM-Männer 1.Klasse:

1. ULC-Linz	22.373 P.	2. U-Salzburg	21.628 P.
3. Cricket	21.564 "	4. Reichsbund	21.123 "
5. WAC	20.896 "	6. Tsch. Innsbruck	20.747 "

ÖMM-Frauen 1.Klasse:

1. U-St.Pölten	15.113 P.	2. Innsbrucker TV.	14.695 P.
3. ULC-Linz	14.307 "	4. WAC	13.991 "
5. WAF	13.851 "	6. ÖMV-Auersthal	13.767 "